Der Schütze

Jeanne in Gefahr

Von Chikusa

Kapitel 8: Der Dämon

Huhu!^^

Sorry das es inmoment hier solange dauert.

Hier ist das neue Kapitel.

Hoffe doch das es euch gefällt.

~~~~~  
~~~

Ganz starr war der Junge. Was sollte er jetzt tun?

Ein Schuss ertönte. Phil hielt sich die Schulter.

Er verstand nicht ganz.

"Vater was ist los? Wieso schießt du auf mich?",

fragte der blauhaarige Junge ungläubig.

Sein Vater stand vor ihm mit seiner Dienst Waffe in der Hand.

Dessen Blick war leer.

//Mein Kopf tut weh....

Was ist das für eine seltsame Aura?//,

dachte der Junge und schleppte sich mit Mühe zur Wand.

Er wusste das er nicht entkommen konnte.

"HILFE!", schrie der Junge in Hoffnung es würde jemand kommen um ihn zu helfen.

"Was ist los? Hast du etwa Angst vor dem Tod?

Hehehehehehe....", lachte Herr Kanibara fies.

"Du.... du bist nicht mein Vater...." -

"Sehr richtig.", grinste die Gestalt.

Phil befand sich im nächsten Augenblick an die Wand gedrückt.

Die Kreatur ,die aussah wie sein Vater, hatte ihn im

Würgegriff. Aus diesem versuchte sich Phil verzweifelt zu befreien.

"Oh mein Gott! Das ist ja Phil! Und ist das nicht

sein Vater? Ich muss Maron bescheid sagen.",

meinte Finn und flog sofort zu Maron in die Schule.

An der Schule angekommen fand Finn Maron

relativ schnell denn sie hatten gerade Mittagspause.

"Maron! Du musst schnell komme!" -

"Hi Finn! Weswegen denn?" -

"Phil! Sein Vater ist gerade dabei ihn umzubringen!" -

"Ich komme sofort!", Maron ging mit der Ausrede ihr wäre schlecht nach Hause oder viel mehr rannte sie.

"Was.... hast du mit meinem Vater gemacht?",
wollte Phil wissen.

"Der ist arbeiten. Vor heute Abend wird er
nicht wieder kommen. Verlass dich drauf.",
grinste die Gestalt und drückte etwas fester zu.

//Er ist eine Bedrohung. Wir müssen ihn auslöschen.
Oder zu einen von uns machen bevor seine Kraft
zum Vorschein kommt.//,

dachte der Dämon, wie es sich heraus gestellt hatte.

Phil wurde langsam schwarz vor Augen.

"HALT!", rief Jeanne die in der Tür stand.

(sie hat sich auf den hinweg schon in Jeanne verwandelt.)

"Jeanne." -

Der Blauhaarige blickte zu Jeanne.

"Mu... Mutter....?",

murmelte er bevor ihm ganz schwarz vor Augen wurde.

Der Dämon lies ihn los und Phil rutschte die Wand runter.

"Tut mir ja leid Jeanne aber ich habe keine Zeit
um mit dir zu spielen.

Tut mir aufrichtig leid.

Ich habe es eilig.",

meinte der Dämon bevor er verschwand.

"Hier geblieben!",

rief Jeanne dem Dämon noch hinterher bevor sie
sich zu Phil runter beugte.

"Phil...", Jeanne legte ihre Hand vorsichtig auf
Phils Wange.

"Mutter....?", Phil öffnete wieder die Augen.

Seine Ohnmacht war nicht ganz so schlimm gewesen.

"Äh...." -

"Maron? Was machst du denn hier?" -

"Ich wollte nach dir sehen und da habe ich dich so
gefunden.

Komm hoch. Ich verarzte dich erstmal."

Maron half Phil hoch und verarztete diesen.

"Kannst du dich noch an irgendetwas erinnern?",
fragte Maron als sie ihn fertig verarztet hatte.

"Nein....

Ich weiß nur noch das ich nach meine Vater gesucht habe aber
der ist ja arbeiten." -

"Achso."

//Vielleicht ist es auch besser so.//,
dachte Maron traurig.
Aber was wollte der Dämon von Phil?

~~~~~

Sorry ist etwas sehr kurz.
Das nächste wird dafür länger.
Hoffe es hat euch trotzdem gefallen.